



27. Januar 2023

Mit diesen Hauptstadtinfos berichten die beiden nordhessischen Bundestagsabgeordneten für Waldeck-Frankenberg, Kassel-Land und Schwalm-Eder, Esther Dilcher und Dr. Edgar Franke, von den Sitzungswochen des Deutschen Bundestages in Berlin.

Inhalt:

- **Neues aus dem Bundestag**
 - **Bundestag auf die Regelgröße verkleinern**
 - **Stiftung unabhängige Patientenberatung geplant**
- **Erinnerung an die Opfer des Holocaust**
- **Der Verteidigungsminister im Haushaltsausschuss**
- **Internationale Grünen Woche in Berlin**
- **Bilder der Woche**

Neues aus dem Bundestag

Im Fokus der Beratungen in dieser Woche im Deutschen Bundestag stand die Einbringung des Gesetzentwurfs zur Verkleinerung des Bundestages. Ein weiterer Gesetzentwurf betrifft die sogenannte „Stiftung Unabhängige Patientenberatung“.

Bundestag auf die Regelgröße verkleinern

Ein Hauptgrund für die aktuelle Größe des Deutschen Bundestages sind die sogenannten Überhang- und Ausgleichsmandate. Deshalb haben wir mit den anderen Ampel-Fraktionen einen Gesetzentwurf erarbeitet und diese Woche eingebracht, der diese Mandate abschaffen wird. Dadurch kann der Bundestag künftig nicht mehr über die Regelgröße von 598 Abgeordneten hinaus anwachsen.

Unser Gesetzentwurf betrifft im Ergebnis alle Fraktionen gleichermaßen. Er ist eine historische Chance. Denn zur Wahrheit gehört: 16 Jahre lang haben CDU/CSU eine Verkleinerung des Bundestags verhindert - auch weil sich die CDU immer in der Geiselhaft der CSU befand, die besonders stark von den Überhangmandaten profitiert. Dieses einseitige Privileg schaffen wir endlich ab.

In dieser Woche beraten wir den Gesetzentwurf zum ersten Mal im Bundestag.

Hintergrund

Überhangmandate erhalten Abgeordnete, die nur aufgrund ihres Direktmandats in den Bundestag einziehen konnten, obwohl ihrer Partei nach dem Wahlergebnis eigentlich nicht so viele Sitze im Parlament zugestanden hätten.

Damit das Kräfteverhältnis im Bundestag durch diese Überhangmandate nicht verzerrt wird, gibt es die sogenannten **Ausgleichsmandate**. Heißt, die anderen Parteien dürfen dann ebenfalls weitere Kandidierende ins Parlament schicken, damit das Verhältnis wieder das Wahlergebnis abbildet.

Der aktuelle Bundestag hat statt der per Gesetz eigentlich vorgesehenen 598 Abgeordneten derzeit 736 Abgeordnete. Es gibt damit 138 Überhang- und Ausgleichsmandate.

Stiftung unabhängige Patientenberatung geplant

Seit 2001 können Patientinnen und Patienten Beratung und Informationen zu gesundheitlichen und rechtlichen Fragen bei der Unabhängigen Patientenberatung Deutschland (UPD) erhalten, unabhängig davon, ob sie gesetzlich, privat oder nicht krankenversichert sind.

Die UPD beantwortet Fragen beispielsweise zum Krankengeld, zu Medikamenten oder Operationen. Die Beratung ist unabhängig und kostenfrei. Patientinnen und Patienten sollen so in die Lage versetzt werden, ihre Rechte eigenständig wahrzunehmen und selbstbestimmte Entscheidungen zu treffen.



Unabhängige
Patientenberatung
Deutschland | UPD

Im Gesetzentwurf der Bundesregierung, ist vorgesehen, die Unabhängige Patientenberatung neu zu strukturieren und ihre Arbeit zu verstetigen. Dazu soll eine neue Stiftung bürgerlichen Rechts gegründet werden.

Mit diesem Schritt wird eine Vorgabe des Koalitionsvertrages umgesetzt und für die UPD eine unabhängige, staatsferne und dauerhafte Struktur geschaffen, über die langfristig Gelder für die Information und Beratung bereitgestellt werden können. Es ist vorgesehen, dass der Spitzenverband Bund der Krankenkassen und die privaten Krankenversicherungsunternehmen die laufende Arbeit der Stiftung finanzieren.

Erinnerung an die Opfer des Holocaust

Am 27. Januar gedachte der Deutsche Bundestag der Opfer des Holocaust; an diesem Tag im Jahr 1945 wurden die Überlebenden im KZ Auschwitz befreit. In diesem Jahr hat die Bundespräsidentin Bärbel Bas in ihrer Rede besonders auf ihre Schicksale hingewiesen.

Es ist ein Gedenken an ermordete Jüdinnen und Juden, an Tote der Sinti und Roma und an verfolgte Homosexuelle. Antisemitismus, Rassismus und Menschenfeindlichkeit dürfen in dieser Gesellschaft nie wieder Platz finden.

Daraus erwachsen die Verantwortung und die Pflicht, die Würde aller Menschen und die freiheitliche Demokratie zu schützen und gegen Hass und Hetze, gegen Gewalt und jede Form von Demokratie- und Menschenfeindlichkeit zu verteidigen.

Dies machte auch die Bundestagspräsidentin in ihrer Rede deutlich: „In den sozialen Netzwerken wird gegen queere Menschen in unerträglicher Weise gehetzt. Schwule, Lesben und Trans-Personen werden beleidigt, bedrängt und angegriffen. Sogar auf den Paraden des Christopher Street Day, wie im vergangenen Jahr der Tod von Malte gezeigt hat. Malte war ein Transmann. Auch hier sind wir alle gefordert gegen Diskriminierungen aufzustehen, “ so Bärbel Bas.

Es ist stets wichtig: Kein Schlussstrich! Die Opfer des Nationalsozialismus werden niemals vergessen sein. „Es ist und bleibt die Pflicht aller, die sich dem Rechtsstaat und der Demokratie verpflichtet fühlen, den Opfern des Holocaust würdig zu gedenken, von ihrem menschenunwürdigen Leid zu berichten und gegen die zu kämpfen, die versuchen Antisemitismus, Rassismus und Menschenfeindlichkeit in unserer deutschen Gesellschaft wieder salonfähig zu machen“, so die Abgeordneten Esther Dilcher und Edgar Franke (SPD). „Für uns gilt: Nie wieder!“ **#WEREMEMBER**

Der Verteidigungsminister im Haushaltsausschuss

Nachdem der Amtsantritt des neuen Verteidigungsministers Boris Pistorius bereits in der letzten Woche mit einer Konferenz der Kontaktgruppe der die Ukraine unterstützenden Staaten in Ramstein rasant begann, war der frisch vereidigte Minister in dieser Woche im Haushaltsausschuss des Bundestages zu Gast, um sich persönlich den Abgeordneten vorzustellen.



Pistorius erörterte den Abgeordneten die jüngste Entscheidung der Bundesregierung zur Lieferung der Kampfpanzer „Leopard 2“ in die Ukraine.

Esther Dilcher berichtet aus dem Haushaltsausschuss: „Boris Pistorius nennt Peter Struck sein Vorbild für seine Amtsführung, der in der Truppe wegen dessen Geradlinigkeit, Offenheit und Menschlichkeit hoch angesehen war. Er war zudem ein guter Zuhörer, ein konsequenter Entscheider und ein verlässlicher Verhandlungspartner. In diesem Sinne stellt sich auch Boris Pistorius seine Aufgaben als Verteidigungsminister vor: Mit einem ganz engen Kontakt in die Truppe und einer transparenten Beteiligung des Parlaments bei allen Entscheidungen“ Und: „Die Ernennung von Boris Pistorius zum Verteidigungsminister ist ein Glücksgriff für die Bundeswehr“.

Internationale Grünen Woche in Berlin

Die Fachmesse „Internationale Grüne Woche“ findet nach zweijähriger Pause in diesem Jahr wieder vom 20. Januar bis zum 29. Januar in Berlin statt. International handelt es sich um die wichtigste Fachmesse in der Agrarwirtschaft.

Mit 500 Quadratmetern gut vertreten: Das Bundesland Hessen. Ob Wurstspezialitäten, Apfelwein oder hausgemachtes Eis: Die Hessinnen und Hessen fahren in der so umbenannten „Hessenhalle“ 22a ordentlich auf, wenn es um die regionale Vermarktung heimischer Lebensmittel und Produkte, den Ökolandbau; die Waldwirtschaft oder das Tierwohl geht.



Die Bundestagsabgeordneten Esther Dilcher und Edgar Franke besuchten die beliebte Fachmesse gemeinsam. Esther Dilcher ist im Haushalts-ausschuss Berichterstatterin für Ernährung und Landwirtschaft. Zwischen zahlreichen Gesprächen und Rundgängen konnten geförderte Projekte besucht werden, so etwa das frühkindliche Bildungsprogramm AckerRacker e.V. beim Empfang der **Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG)**.

„Ich freue mich, dass die Internationale Grüne Woche dieses Jahr wieder in Berlin stattfindet.“

Der direkte Austausch vor Ort ist mir besonders wichtig“, sagt die Bundestagsabgeordnete Esther Dilcher. „Besonders gefreut habe ich mich natürlich, unsere Hessinnen und Hessen hier so stark vertreten zu sehen“, so die Abgeordnete weiter. Auf dem Bild rechts mit Martina Opfermann-Kersten von der SVLFG.



Bilder der Woche

Besuch der Grünen Woche

Edgar Franke mit **Fritz Schäfer** und Bürgermeister a. D.

Thorsten Vaupel. Fritz Schäfer war 30 Jahre Kreislandwirt in Waldeck-Frankenberg und ist erster Vorsitzender des Basdorfer Hutewald e.V. Thorsten Vaupel ist jetzt Vorstandssprecher der Gemeinnützigen

Haftpflichtversicherungsanstalt Kassel.



Thorsten Bauer „Fußballgott“ hat Edgar Franke im Gesundheitsministerium besucht. Der ehemalige Fußballer beim KSV Hessen Kassel ist heute Geschäftsführer der Kasseler Barmer-Geschäftsstelle, die rund 55.000 Kunden betreut.





Neuseeländischer Botschafter zu Gast

Vor der Delegationsreise nach Neuseeland lernten die Haushälter für Ernährung und Landwirtschaft den Botschafter der Inselrepublik in Deutschland, seine Exzellenz Craig John Hawke im Bundestag kennen.

Überraschender Geburtstagsbesuch im Wahlkreis

Kaum wurde er zum neuen Minister für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung in Niedersachsen gekürt tauchte Andreas Philippi auf der Geburtstagsfeier von Edgar Franke auf und wünschte alles Gute.

Wir wünschen dem Gesundheitspolitiker und bisherigen Bundestagskollegen viel Erfolg in seinem neuen Amt!



So erreichen Sie uns:

Esther Dilcher, MdB

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel.: 030-227-75113
esther.dilcher@bundestag.de

Wahlkreisbüro:
Briloner Landstr. 27
34497 Korbach
Tel.: 05631-974712
www.estherdilcher.de

Wahlkreisbüro:
Bahnhofstraße 26
34369 Hofgeismar
Tel.: 05671-5099398

Dr. Edgar Franke, MdB

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel.: 030-227-73319
edgar.franke@bundestag.de

Wahlkreisbüros:
Bahnhofstr. 36c
34582 Borken
Tel.: 05682-739729

Obermarkt 5
35066 Frankenberg
Telefon 06451 717950
www.edgarfranke.de

Eine Information der Bundestagsabgeordneten Esther Dilcher und Dr. Edgar Franke. Die Infos werden bewusst kurz gehalten, um Euch einen schnellen Überblick zu geben. Falls Ihr vertiefende Auskünfte zu bestimmten Themen wünscht, meldet Euch einfach.

Bilder: Seite 1 Edgar Franke, Seite 2, Seite 3 Logo

<https://www.patientenbeauftragter.de/patientenberatung/>, Seite 4

https://www.mi.niedersachsen.de/startseite/das_ministerium/fotos/fotos-von-innenminister-boris-pistorius-119524.html, Seite 5 beide Esther Dilcher, Seite 6 alle

Edgar Franke, Seite 7 oben Esther Dilcher und unten Edgar Franke.

V.i.S.d.P.: Dr. Edgar Franke, MdB, Platz der Republik 1, 11011 Berlin.